Spangenberger Zeitu

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Gernfprecher Rr. 27 Erichelni, wöchenlich !! mat und gelangt Dienslag, Dennerstag und Sonnabent grachtittag zur Ausgabe. Moonnemitspreis pro Mona 0.90 km. frei ints Saus, einschlichseich der Belgien "Weit Garten, Die Frau und hier Melt. Der heltere Alftung", "Braftisches Willen für Alle", "Unterdaltungsbeilage". Hurch die Vollanien und Briefredger bezogen 1.20 km. Im falle höherer



Telegr. Abr.: Beltung. Reiegr. Nor.; Feining. Die Millimeter-Anzeigen-Zeile kollet bei 46 mm Spallenbreite 4 Reichspfennig. Gelfchfliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis sitr Anzeigen im Textfell beträgt bei 90 mm Spallenbreite 12 Reichs-pfennig. File lämtliche Austrage gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 giltigen Preististe Nr. 1. Anzeigenaunahme am Erscheinungstage dis 9 Uhr vormittags.

prud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger . Saupifdriftleiter und fur den Angeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenber0

ig eth

Dienstag, ben 13. März 1934

# Gedenkstätte für den Freiheitshelden Horst Wessel

## Der erste Spatenstich auf dem Sorst Wessel-Plat in Berlin — Weiherede von Minister Dr. Goebbels

# Kildung der Bertrauensräte

Berlin, 13. März

Berlin, 13. März.

Anulid wird mitgeteilt: Der Reichsarbeitsminister hat unter dem 10. März die Zweite Berordnung zur Durchstüstung des Gesehes aur Ordnung der nationalen Arbeit erselsen. Die Erste Berordnung vom 1. März d. 3. hat die Bertschaftsgediete der Treuthänder der Arbeit abgegrenzt und die Sie der Treuthänder bestättlich Durchstührung trisst insbesondere die ersorderlichen Durchstührungstestimmungen sier die Bestellung der Bertrauensahner und sier die Errichtung des Sachverständigendeirats dem Treuthänder der Arbeit und der Sachverständigendeirats dem Erstellung und Richtstühren zum § 16 des Gesetzes über die Annung des Treuthänders wegen Entscheidungen des Hüsters des Betriebes hinsichtlich der Gestaltung der allgemeinen Arbeitscheingungen, insessendere der Betrieberdhung, gerrossen leitung der allgemeinen seiner der Durchstührungsbestimmungen für die Anzeieppslicht von Entschungen (§ 20 des Gesetzes) und über die Zemendung von Bußen (§ 28 des Gesetzes).

3m zindstät auf des im März durchzusstührende Besselfetzes

Im hinblid auf die im Marz durchzuführende Bestellung der Bertrauensmänner sind die Durchführungsbestimmungen zu dieser Frage von besonderer Wich-figkeit.

figkeif.

Se ergibt sich aus ihnen in Berbindung mit dem Gesels in den Grundzügen etwa solgende Regelung:

Die Aufstellung der Lisse der Vertrauensmänner hat vom Köhrer des Bekriebes im Einvernehmen mit dem Betriebszellen-Obmann des Bekriebes, also einem Angehörligen der Gesolgschaft, zu ersolgen. Hat der Betrieb seinen Betriebszellen-Obmann, so ist die Aufstellung einer Lisse also einem Kohrendschlichen des Bekriebszellen-Obmanns des Bekriebes eine ausgerbetriebliche Stelle der Betriebszellen-Organisation.

Eine Einschaftlung außerbetrieblicher nichtbehördlicher Stellen würde mit dem Grundgedanken des Gesetzes, nach der die Bertrauensmänner ein Organ der Betriebsgemein-ichte ien und daher aus ihr hervorgehen sollen, nicht ver-

Es fann daher in diesem Falle lediglich die Berusung der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter durch den Treuhänder der Arbeit ersolgen.

den Treugander der Arbeit erjotgen. Diese Berusung kommt serner in Frage, wenn eine Einigung wischen dem Filhrer des Betriebes und dem Betriebszellenden dem Filhrer des Betriebes nicht zu erzielen ist oder aus sonstigen Gründen ein Bertraucarsard nicht zustande kommt. Die Berusung von Bertrauensmännern and Stellvertretern durch den Treußänder ver Arbeit ist in jedem Fall in sein Ermehen gestellt.

Der Treuhänder der Arbeit kann also unter Umständen auch von der Berufung absehen. Der Betrieb bleibt in diesem Falle ohne Bertrauensrat.

Die erforberlichen Borschriften über den Führer des Betriebes sind bereits im Gefet selbst getroffen. Don der Auffellung besonderer Boraussetzungen ist dabei auch hireschildig der Staatsangehörigkeit und der Kassenzugehörigkeit abgesehen worden.

Auch nichtarliche Unternehmer können daher Jührer des detriebes sein. Das entspricht den wiederholten Berlauf-darungen der Reichsregierung, nach denen die Bestimmun-gen des Gesehes über das Berussbeamtentum für das Gebief Wirtschaft teine Unwendung finden.

der Wirtsdaft teine Anwendung sinden.
In der vom Führer des Betriebes im Einvernehmen mit dem Betriebszellen-Obmann aufzustellenden Liste sind soviel Verleubenden der Verleuben der

noch gemeinsame Vertrauensmänner der Gesolgichaft. Angestellte und Arbeiter sind daher in der Liste angemessen au berücklichtigen. Neben ihrer zahlenmäßigen Vertretung in der Gesolgschaft wird dahei insbesondere entscheidebend sein das durch die Jusammentelgung des Vertrauensrates eine möglicht umsalsende Vertrautung aller dem Vertrauensrat zu gewiesenen Aufgaden möglich ist. Die Voraussehungen, denen dies Versonen entsprechen müssen, hat das Geseh im Se bestimmt.

Es ist dabei u. a. vorgesehen, daß sie der Deutschen Arbeitsstont angehören müssen. Frauen sind unter der gleichen Doraussehung zugelassen wie Männer. Ueber die Liste hat die Gesolgschaft des Betriebes abzussimmen.

An der Abstimmung kann jedes Witglied der Gesolg-aft teilnehmen, das mindestens 21 Jahre alt und im Be-der bürgerlichen Chrenrechte ilt, einschließlich der Lehr-192e. Die Abstimmung hat der Führer des Betriebes zu

ietten, der damit tedignig jeinen Stellvertreter, aus eine an der Befriebsfeitung verantwortlich beteiligte Perfon, betrauen kann. Zu seiner Unterstütigung beruft der Abstimmungsleiter die beiben Mitglieber der Gesolgschaft, die aufängsten im Betriebe sind. Ihnen ist Einblick in alle die Ab-

längsten im Betriebe sind. Ihnen ist Einblick in alle die Abstimmung betressen Bergänge zu geben. Der Abstimmungsteiter stellt eine Liste der Abstimmungsberechtigten
(Abstimmungslifte auf und gibt durch Ausbang späelessense Bochen vor dem ersten Abstimmungsage die Liste der
Bertrauensmänner und Stellvertreter bekannt. In dem
Aushang ist serner anzugeben, wo die Abstimmungslisse zur
Einsicht ausliegt, wo die Abstimmungsberechtigten Stimmzettel und Abstimmungswussichige emplangen sowie wann
und wo sie den Stimmzettel abgeden können. Ueber Einprücke zugen die Liste der Abstimmungsberechtigten ertscheibet der Abstimmungskeiter. Ein besonderer Einsprücke
gegen diese Entscheiben des Abstimmungsleiters ist nicht
vorgeleben; er kann nur im Zusammenhang mit einer Nachprüfung des gesamten Berfahrens nach Durckstührung der
Abstimmung unter den weiter unten besprochenen Borausseinungen erfolgen.
Die Abstimmung ist geheim und ersosat durch Abaabe

Die Abstimmung ist geheim und ersotgt durch Abgabe eines Stimmzettels. Der Stimmzettel hat unser sortlausender Rummer die Ramen der als Bertrauensmänner und als Stellverteter vorgesolgagenen Personen zu enthalten. Die Abgabe des unveränderten Stimmzettels gilf als Justimmung, die Abgabe des durchstrickenen Stimmzettels als Abstehungen.

Albjade des underanderen Simmigeneis gin uns Juliummung, die Abgabe des duchsteigenen Stimmzettels als
Ablehung.

Die Abstimmungsberechtigten können auch einzelne der
als Bertrauensmänner und als Stellvertreter vorgeschlagenen Personen durch Streichung der Ramen auf dem Stimmzettel ablehene. Die Keststellung des Ergebnisses der Abstimmung hat der Abstimmungsleiter in Gegenwart der von ihm
nach dem oben Gesogien zu seiner Unterstügung berufenen
beiden Mitglieder der Gesossischie vonzuhenen.

Sie ersogt in der Weise, daß zunächst ermittelt wird,
auf welche der ausgestellten Personen eine Mehrheit
der ausgeschenen Stimmen ensfallen ist.
Haben sich also bei einer Erjossischt von 90 Arbeitern und
Ungestellten nur 60 Arbeiter und Ungestellte an der Abfrimmung beteisigt, so ist zu ermitteln, welche von den als
Bertrauensmänner ober Istobertreter aufgestellten Personen des der Abstimmung wenigstens 31 Einmen erhalten
haben. Es zählt dabei sür sie jeder Stimmen erhalten
haben. Es zählt dabei sür sie jeder Stimmen erhalten
haben. Es zählt dabei sür sie jeder Stimmen erhalten
hab, sofern nur eine Wehrheit der abgegebenen Simmen
uorliegt. Es ist also in den vorherzehenden Beispiel gleichgustig, od auf eine der als Bertrauensmänner oder als
Stellvertreter ausgestellten Personer nur 31 oder etwa 60
Stimmen salten. Diesenigen Bersonen, die feine Mehrheit
erhalten haben. ichselben der der Teststellung der Siste der
Bertrauensmänner und Stellvertreter aus, Aus den übrigen
Personen werden, und zwar in der Reihenfolge der Listeerhalten haben. ichselben der der Bestimmen merden aufgesellten Personen bei der Abstimmung nicht soviel Ash der Stimmen, die aus ihnen die Stellvertreter
entnommen. Hoben als der Listensmänner aufgesellten Personen bei der Abstimmung nicht soviel Personen eine Mehrheit und haus ihnen die Erseberliche Jehr der Abstimmen der und beim der Stellvertreter
entnommen. Hoben als der Listensmänner aufgesellten Personen bei der Abstimmung nicht soviel Personen ein der Abstimben der

Bertrauensmän

ift, zu entnehmen. Ergibt sich bei der Abstimmung für keine der als Ver-trauensmänner und Stellvertrefer aufgestellten Personen eine Mehrheit, so kann der Treuhänder der Arbeit die Ver-trauensmänner und Stellvertrefer in der ersorderlichen Jahl

berusen.

Ergibt sich bei der Abstimmung eine Mehrheit nur für eine kleinere Jahl von Personen als nach dem Geses Bertrauensmänner zu bestellen sind, erhalten also 3. B. von sünf als Bertrauensmänner und sinf als Stellvertreter aufgestellten Personen nur zwei eine Mehrheit, lo kann der Treuhänder der Arbeit die übrigen Bertrauensmänner und die Stellvertreter berusen, in dem Besspiel also der Vertrauensmänner und dien Stellvertreter berusen, in dem Besspiel also der Vertrauensmänner und siinf Stellvertreter. Erhalten dagegen von den aufgestellten Vertrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so hat es dade zunächsielt erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so har erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so har erkrauensmänner bestellt werden fonnen, so har erkrauensmänner bestellt verschlichen der erkrauensmänner verschaft werden der erkrauensmänner verschaft w

Der Treuhänder kann in solchem Jalle erst dann eingrei-wenn durch Ausscheiden oder zeitweilige Berhinderung Bertrauensmännern der Bertrauensraf nicht mehr voridriftsmäßig bejeht ift.

idrifismäßig befest ist.
Die den Abstimmungsberechtigten gegebene Möglichkeit,
einzelne Bersonen von der Liste der Bertrauensmänner und
der Etellvertreter zu streichen, kann dazu führen, daß die Berücksichtigung der Angestellten oder die Berückschichtigung der Arbeiter im Bertrauensrat in einem offenbaren Missorsklasse zu Aufammensegung der Gesolgschaft sehen wirde. Das zeiche Außperbaltnis in der Jusammenlegung des Bertrauensrates kann sich dadurch ergeben, daß bei Ausscheiben eines Angestellten aus dem Vertrauensrat der

in der Reihenfolge der Lifte an feine Stelle tretende Erfat-mann nicht gleichfalls Angestellter sondern Arbeiter ift, oder daß bei Ausscheiden eines Arbeiters als Ersahmann ein Angestellter einrückt.

Das Geseth sieht daher vor, daß der Treuhänder det Arbeit zur Beseitigung eines offenbaren derartigen Mitz-verhöllnisse in der Jusammensehung des Bertrauenscales auf Antrag des Jührers des Betriebes einzelne Bertrauens-männer abberusen und durch andere Versrauensmänner erfegen fann.

Das Gesetz sieht schließlich eine Anrufung des Treu-bänders der Arbeit sür den Fall vor, daß bei dem Abstim-nungsverschren Borichristen des Gesetzes der der Durch-sisterungsverordnung derart verletzt worden sind, daß das Abstimmungsergebnis dadurch beeinträchtigt werden konnte.

In diesem Falle kann der Treuhander die Wiederho-ing der Abstimmung anordnen oder die aufgestellten Ber-trauensmänner bestätigen oder an ihrer Stelle andere Ber-trauensmänner berufen.

Hinsightlich weiterer wichtiger Borschriften der Durch-führungsverordnung, insbesondere über die Bildung der Sachverständigenbeiräte und -ausschüsse wird noch eine beiondere Mitteilung ergehen.

### Chrung des Reichsinnenministers

Reichstangler Adolf hifler an Dr. Frid.

Berlin, 13. März,

Reichstanzler Abolf hitler hat am 12. März an Reichs-innenminister Dr. Frid zu bessen Geburtstag das folgende Schreiben gerichtet:

"Mein lieber Barteigenoffe Doftor Fridt

## Teierstunde auf dem Sorit Wellel-Blok

Der erfte Spatenftich gur Musgeftaltung des hiftorifchen Plages in Berlin.

Unter stärkter Anteilnahme der Berliner Sevölkerung wurde am Jahrestag der enischeidenden Berliner Stadtvergerbeitenwahlen, auf dem Horft-Wesselfelstag in Anwesenheit der Wutter und der Schwester Horst Wessels und des Reichsministers Dr. Goebbels sowie zahlreicher Abordnungen in seierlichem Rahmen der erste Spalenssich für die Umgestaltung diese großen Plages durch den Bürgermeister des Bezirksants Mitte, Lach, vollzogen.

Der sonst so nüchtern wirkende graue Blat bot ein überaus festliches Bild.

überaus seistliches Vid.

Bor der Hauptfront der mit fünf riesigen Hakentreuzsahnen und zahlreichen Lordeerbäumen geschmüdten Boltsbühne batten zu beiden Seiten der Rednertribline die Fahnenabsordnungen, eine Abeitlung der Feldpolizei, eine Abordnung der Sängerschaft Normannia und die Fanfarentoläse des Aungvolfs Aufstellung genommen. Auf dem Bürgersteig ober, längs der im Schmund unzähliger Jahnen lehenden höusleftronten, drängte sich zu Taulenden die Menschennenge, um Zeuge diese bistorischen Festaltes zu sein. Puntt vier Uhr fuhr Reichsminisser Dr. Goebbets, von den Massen mit Gegessteiten Beiltrusen begrüßt, im Ausovor, um zumächst die Multer und die Schwester Horst Wessellung zu Gegrüßt.

## Oberbürgermeister Dr. Sahm

Detrolitgermeiner or. Sagm begrüßte in seiner Eröffnungsansprache den unermiddlichen Kämpfer um die Eroberung des "roten" Berlins, den Ehren-bürger der Reichshauptstadt, Reichsminister Dr. Goebbels, sowie die Mutter Jorst Wessels, und dankte der getreuen Alten Garde des Berliner Gausteiters, die den Geist Hort Wessels zu dem ihrigen gemacht und unter Einsch jedes Opfers die zum Sieg weitergefämpft hat. Mit der Bollzie-hung des heutigen ersten Spatenstlichs nehme ein Wert lei-nem Ansang, das gewaltige Mittel ersordere und daber nur

Schritt für Schritt verwirtugt werden könne, das aber gleich-selfig für wiele Laufende Arbeit und Brot bringen und vor allem bem Geifte Horst Wessels ein ewiges Denkinal sehen werbe.

## Staatstommillar Dr. Lippert

bie Aufgade der nationallogialitischen Führung auf Jahre.
Dieser unorganische de und wüsste Plath, der Jahrelang
Mittespunkt der bolischewissischen Uniturspektrebungen
Deutschlands geweien Ill. soll nunmehr die Stelle werden, von der aus der erste Schrift in eine veifere stöbtebausische Ju-kusst der Berliner Innenstaalt getan wird.
In Kürze werde sich dier ein monumental gegliederter Vach breiten, der sich vorganisch um den schon bestehenden Mittelpunkt des Theatergebäudes sogt und in dessen eine dartiger Jront mit Unterstühung des Reiches Gedande entstehen werden, die beweisen sollen, des die Großstadtunds-aung eines Werkstätigen nicht notwendigerweise eine Spe-tunte sein muße.

### Rede des Reichsministers Dr. Goebbels

Rachbem der Andenmeiter Marich verflungen war, hielt Reichsminister Dr. Goebbels die Feltrede. Dr. Goebbels südrte u. a. wis Deler Alag ist für uns in der Bergangen-beit der Indegriss der kommunistischen Gegenerschaft gewe-ten. Es war in der ersten Hälte des Januar im Borjahre, de marichierten wir zum ersten Ral in breiter Angriss-front auf diesem Mage auf.

front auf diesem Platze auf.
Unterbese simd 1.3 Monate ins Land gegangen. Im Berlaufe dieser 13 Monate hat Deutschland ein anderes Gesstät bekommen. In diesen 13 Monaten haben wir die Machin auf allen Gebieten des össentlichen Lebens geberaucht. Wir baben umwölzende Keformen auf den Gebieten der Politikt und Wirtschaft worgenommen und hind dabei vor keiner harten Machnahme zurückgesdeut. Allerdings woren wir der Meimung, daß man das Bolf nicht dodurch erobert, daß man seine Häufer und Mietskafernen mit Kanonen und Maschinktenerken nichteren nichten nicht der nengemebren nieberlegt

nengewehren niederlegt. Wir waren der Ueberzeugung, daß das Bolf im Grunde genommen das Beste will und daß, wenn eine Staatsssührung sich der hilfe und Gesolgsschaft des Volkes versichert, sie dann in besten händen und in bester hut ist. Wir hatten es nicht wöstig, mit Gewalt das Bolf zum Schweigen zu bringen, sondern wir haben das Volk durch bessere Leistungen überzeugt.

3ch ibn heute fest von der Ansicht durchdrungen, daß Hunderte von denen, die vor 13 Monaten hinter den Gardinen verschlossenen verschlossenen verschlossenen verschlossenen mit Hoft, Jagrimm und Erbitterung hernieberschauten, heute mit warmer Antellnahme und mit innerer, berglicher lleberzeugung den Weg verfolgen, den die nationalsozialistische Revolution beschriften hat.

Wie anders sieht das Reich heute aus als damals, kurz vor dem Jusammendruch. Kamm lodt die Sonne wieder neues Leben aus der spriesenden Erde heraus, schon stehen wir wieder vor dem Bost mit einem sertsgen Programm und mit dem unerschilterlichen Wissen, in diesem Sommer wie-derum mindestens 2 Missionen Merschen in die Kontore und Achtstraum und Ernischen. Jabrifraume jurudguführen.

Jabeifträume zurüdzuführen.

Ber hätte das vor einem Jahr gedacht, daß die Männer dieser Kevolution nicht mehr wie damals ausgestichen die Dessentlicheit meiden müssen, sondern daß sie, überalt wohin sie kommen, dem Bolt, Freunden sowohi wie ehemaligen Gegnern, in der Tat die großen Besämpfer der sast untüberwindlich siehennen deutschen Not sind. Keiner unserer Taten brauchen wir uns zu schömen. Und venn wir Fehler machten, dann deshald, weil wir der Ueberzeugung waren, es sei immer besser, einen Fehler zu machen, als gar nichts zu tun.

Wir können uns heute sicher fühlen in der Liebe und in der Sompathie gerade des ärmsten Teiles unseres Bolfes, weil wir uns diesem immer wieder auss neue verpflichtet

In diesem Bierlel, das uns ungibt, ist der härteste Kampf um die Wiedererneuerung des Deutschen Keiches gestührt worden. Her standen untere Kameraden Abend lit Abend dem Tode Auge in Auge gegenüber. Her haben sie dem Gegner Stürt um Stüd des leindichen Gesändes abgestungen.

rungen. Debalb können wir heute hier flöret Reben; weil Blut eingeleit worden ist, war es den Unieren möglich, den härteten wie tellen und erbittersten Gegner in die finse zu zolngen und am Ende unsterer Idea in verpflichen. Maa mad dem Proletarierer nachfogen, was man mill, man wid nicht zu Gegneren wagen, dah er kein Verständnis sie Opferstan und sie Beauten und den Verständnis sie Opferstan und sie Beauten bätte.

# Ein Jahr Propagandaministerium

Am 13. März 1933 wurde durch Erlaß des Reichspräsibenten das Neichsministerium für Volksausklärung und Propaganda ins Leben gerusen und der Reichspropagandaleiter der NSDAB, und Gauleiter von Bertin. Dr. Josef G o. 6 b. 6 e. 8, 3um Minister ernannt. Mit der Gründung biese Ministeriums wurden in Deutschland neue Wege in der politischen und geistigen Willensbildung beschritten, Wege, wie sie in dieser modernen Form noch sein Land der Weltbegangen hatte.

vegangen hatte.
Setz ist ein Jahr vergangen, und das Reichsministeriumfür Volksaufklärung und Propaganda kann für dieses Jahreine Bilanz ausweisen, wie sie wohl kein anderes Minissterium zu verzeichnen hat. Micht zulegt die Laclache, das an seiner Spise ein Mann sieht, der ohne Uebertreibung der beste Propagandist der Welt genannt werden kann, nicht zulegt die Laclache, daß dieser Mann bem Kampf des Aationallozialismus um die Erringung der Macht in den-leisten Ischren durch seine Ideen Form und Gestalt und damit sein Gesicht gab. hat den Erfolg dieses Ministeriums lo groß gestaltet.
Das deutsche Frangagandaministerium ist in der Welt

o groß gestattet.

Das deutsche Propagandaministerium ist in der Wett nicht dus einzige seiner Art geblieben. Andere Staaten haben die Idee ausgegriffen und ebensalts den Berluch gemacht, durch die Einrichtung einer solchen Behörde den Einstug der Schaften der Gestatte der Gest

den, Ideen und Wirtung.
Als am 13. Marz 1933 das Reichsministerium für Boltsaustlätzung und Propaganda ins Leben gerusen wurde, wurde zu seinem Staatssekretär der Presseuge der Reichseresserung Walter Funt ernannt, dem der Auf eines erststalssgeichten Organisators und Jachmannes vorausging. Man war in der glüdlichen Lage, nach modernen Zwedmäßigkeitsgessichtspunkten neu ausbauen zu können und teinen schwerfülligen alten Apparat übernehmen zu müssen. In diesem Ministerium wird nicht nur verwaltet sondern auch gestaltet. Das Jaben – sie das gang Bolt sichtbar – allein die großen Staatsseiern bewiesen wie der Tag der Aationalen Arbeit am 1. Mai und der Vauernag am 1. Oktober. Tag der Nation am 1. Oktober.

Das Reichsministerium für Bottsauftlärus paganda gliedert sich außer dem son Ministria vem alten, bewährten Militämpier von Dr. Goten Alten bemöhrten Militämpier von Dr. Goten Ministerium Militämpier von Dr. Goten Ministerium Militämpier Abreilung und Koch Anteilung Underlung und Koch Militämpier von Militämpier Militämpier Viellung V Jitm. Abreilung VI Stiem, Abreilung VI Stiem, Abreilung VI Stiem, Abreilung VI Abreilung von Abreilung von

nes Ministeriums einmal in wenigen Borten un und die Bisanz des Atmisteriums ein den Angebedes die Aufter Ministerium für Bolfsauflärung und Kropaan als erstes Ministerium für Bolfsauflärung und Kropaan als erstes Ministerium den schaftlichen Auft dur der Kropaan die Aufter der Kropaan der Kro

afferiumber of the state of the

girn

Bet

er

For im Jal

förf

mei Sch hier

mu gen lich

jew Sch bra enti tua

Rui

feft Win Geg

rich

wie Go

De

Gr 40

Gri

R. beff

Bel Die neu We

regi geft fchr leut foll

Br

रिष

des Rührers angepaat guven.

So geht nun das Reichsministerium für Baltstrung und Kopaganda in das zweite Jahr seines zweiten. Der Dank und die besten Wündche des des Bostes begeiten es bei seiner Arbeit, ohne die auf Erfolge nicht denkbar gewesen wären, die im Iahn im Kannfie um Deutschlands Wiederaussitieg en

## Ein neuer Standal

Paris, 13. März. Der "Matin" berichtef von U mäßigkeiten im Haushalt der Kolonie. Im Jahre fg: 3. B. für die Cagermanufaftur von Jedochina für 227, 3. B. für die Eagermungen vorden. Als man die es die verwerten wollte, habe man bemerkt daß es undaugie verwerfen woilte, gave man verwerfen won 22. Millionen für haushalt der Kolonie ergeben. Ei: Schadeneriabenh haushall der Rototte eigeveit. Die man nicht wiele dafür verantwortlich zu machen ,ei.

Der Boger Miemen, deffen Bag bei der Leiche Sian Der Boger Miemen, bessen Bach bei der Leiche Can in Chamonix gesunden worden war, und der nach in Chamonix gesunden worden war, und der nach in Angaben als Masseur Stavilkos tatig war, wurde an gabend verstätet. Er wird der Mittaterschaft angetagt, der Hauft der Sausstudung bei dem Boger sollen einen Gebristitide gesunden worden sein. Ueber die Lebetch Schriftstide gesunden worden sein. Ueber die Lebetch bei hat der Karsen eine Allen Karsen. Mohl aber steht es seit die ine ziemliche Arbeit bedeuten würde, da die Unternach eine ziemliche Arbeit bedeuten würde, da die Unternach eine ziemliche Von Bagonne zu diesen Juwed ein genaues Ann nis aller Schriftstide ansertigen müßten, deren zu ichen 3000 übersteigt.

Wie aus Moskau gemeldet wird, find dort 20000 Eritus telkarlen gestohlen worden, die von ungetreuen Beamten and vatpersonen verkauft wurden. Die OGPU. hat 40 Mitarbett Lebensmittelorganisationen in Haft genommen, die an die jauberen Geschäften beteiligt waren.

Die Pfenstive der tibetanischen Armee gegen Chine jet, verlautet, dieses veranlaßt haben, die englische Regirung Bermittlung zu bitten, damit Tibet seine Operationen ein

Julehone! GANGIMARKEN

(26. Fortfebung.)

(26. Kortlebung.)

Rosmarie führte Harry zu dem Gabentisch.
Dort fand er ein Geschent, wie er es sich nicht hatte träumen lassen: Fünfzigtausend Wart in Katt-Attien.
Der Lehrer war einen Augenblick fassungsbos und tonnte tein Wort hervordringen.
Katt bevödschete seine maßlose lleberraschung und Verlegenheit und freute sich über die Wirkung seines Geschenkes. Sade ich dich Sicheren, allen Situationen Gewachsenen doch einmal verblissfel doch er bestreichigt. Herr von Katt!" siammelte Harry. Das ist zu viel, wiel zu viel sit sienen Seisen zu wenigt. Und teinen Dank, Herr Scholz. Das haben Sie sich verdient, ehrlich und rechtschaften verblent."
Derzlich schicken er Scholz. Das haben Sie sich verdient, ehrlich und rechtschaffen verdient."
Derzlich schisches er ihm die Hand.
Da trat Rosmarie zu Harry und teckte ihm einen rudingeschmickten King an den Finger.
Das ist von der Rosmarie, Gerr Scholz. Den Ring sollen Sie tragen zur immerwährenden Erinnerung an mich, sir alles, was Sie sier sim die getan haben."
Do toltbare Gaben!" wandbe Farry berschichtlich ein. "Da wage ich mich mit meinen beschiedenen Dingen faum hervor."
Er siberreichte dem Herrn des Hauses eine seltene

faum hervor."
Er überreichte dem Herrn des haufes eine seltene türkliche Wasserpfeise, die er einst bei einem Sportselt in Konstantinopel von einem reichen Türken erhalten hatte. In Nosmaries Hände legte er einige schöne Bücher, und die Hausfrau bat er, ein entzidendes Kästichen mit köstlichem Parfüm entzegennehmen du walten mollen

Frau Lilly war von diefer unerwarteten Beihnachts= gabe gang entzückt.

Rach der Bescherung begab man sich in den behaglichen Salon, den ein kleines Tannenbäumchen
schwickte, und nahm dort zu viert das Abendessen ein.
Die Unterhaltung war recht lebhaft und drehte sich
auch um die lehten Vorgänge innerhalb der Kattwerke.
Fieber Herr Scholz, dat Katt schließlich, "nun erzählen Sie mir mal Räheres, wie sich die einzelnen
herrichasten zu der Gehaltsherabsehung stellten."
"Es ging gang friedlich zu."
"Na, na!"

"Es ging ganz friedlich zu."
"Na, na!"
"Na, na!"
"Na, na!"
"Nod! Aur einmal wurde mir grob zugerusen: "Und Herr von Katt? Ift der Ehes auch mit einem Abstrich einwerstanden?"
"Auf wurde einwas verlegen.
"Und was haben Sie darauf geantwortet?"
"Id habe offen meine Ueberzeugung zum Ausdruck gebracht: "Herr von Katt wird genau so die Konsequenzezu ziehen, wie Sie es missen, meine Bezisse von selber neine Bezisse von selber entsprechend herabsehen."
Frau Lilhö schöne Augen verdunkelten sich vor Schrecken.

Frau Lillys ichöne Angen verduntelten sich vor Schrecken.

Rosmarie lächelte vor sich hin, Herr von Katt war eine Weile sprachlos. Dann aber lachte er hell auf.
"Großartig, Herr Scholz! Anch mein Einfommen soch frait Herr hier her hell wurden zu "Aber selbstverkändlich, Herr von Katt! Das geht doch nicht anders!"
Katt lachte, daß ihm die Seiten weh taten.
"Köttlich! ... Was jagt du, Killy, wenn ich dir jeht dein Wirtschaftsgeld schmälere?"
"Das ist ausgeschlossen, Stephan!" verwahrte sie sich mit sprüsenden Augen.
"Berefrte, gnädige Krau," wandte sich Scholz mit liebenswürdigem Lächeln zu der Hausen. Es ist ja an sich ganz gleichgilitst, welche Summe Ihr Gern Gemabl seinen Werreben entnimnt. Das Geld wird auszegeben, und wenn Geld rollt, da erfüllt es seine Pstischen Sutzeichen und Mer jeuer Mitarbeiter, die eine Gehaltsberadiehung auf sich nehmen, empsehlen, daß der von Katt sich nicht ausnummt. Der Erfolg wird der sein, daß gern von Katt sich nicht ausnum. Der Erfolg wird der sein, daß am Ende des Geschäftsglabers statt einer Dividende von sechs Vergent vielleicht eine

von sieben oder acht Prozent ausgeschüttet wederlin und damit ist das Minus für Sie als Besitzer der Um

und damit ist das Minus sür Sie als Besiser der Ame Mehrheit wieder ausgeglichen. Das begriff Fran Eilly und nickte zustimmend. "Sie führen ein großes daus, gnädige Fran währen vielen bedeutenden Menschen dieser Sadts fremdischaft und geben ihnen Auregungen sie Schaffen. Das ist wertvoll, und ich din der letzt. Ihnen raten würde: Schließen Sie sich donn den schräften eie sich ganz ein. Das wäre törick! Wiener aber der Abrankt, im Gegenteil, jeder hilft die Avd sammen sich ohne Not ich frünkt, im Gegenteil, jeder hilft die Avd sammen ledt, wie sich mie sich und kunfregen nicht zurfüchsit, mit seinen Kunfrägen nicht zurfüchsit, mit seinen Kunfrägen nicht zurfüchsit, mit deine Bitte aussprechen dürfte, gnädige Fran, wist es bliefte ihn erwartungsvoll an.

teet, wie es inn teine Serbattung spratt, wich eine Bitte aussprechen dürfte, gnädige Frai, wift es die ..."
Sie blickte ihn erwartungsvoll an.
"Bäre es nicht möglich — daß Ihre Serren Stedie Generalvertreitung der Firma Katt in Karls ganz Frankreich übernehmen? Uniere dortige Gewentertreitung hat versagt, wir baben gefündigt. Mow vertreitung hat versagt, wir baben gefündigt. Mow Sie ulcht, gnädige Frau, daß Ihre Söhne viel wom Leben haben würden, wenn neben Vergusgen Sorglosigkeit auch eine Pflicht filinde?"
"Weine Söhne sind keine Kausseute, der Sentleguste sie nicht unfreundlich.
"Darauf kommt es nicht an, gnädige Frau. Ihre einz gant fieden führ ein eine schieden, nachen sich recht bald mit ihrer Aussach auch zu geleich leichter als viele andere, eine eigene Grügleich leichter als viele andere, eine eigene Grügleich, von hei sie befriedigen wird. Unser Genevaltreter in Paris hat übrigens ein fabelhaftes kommen bezogen."
Stephan von Katt war sehr überrascht und erzugt, aber darüber zu seiner studzen Frau zu spatte er sich geschente.
"Es ist nur ein Boricklag," suhr Scholz sort, er sich verwirklichen läßt, hängt von Ihren Gedausten, gnädige Frau."
(Fortseung solf)

(Fortfegung folg

Spangenberg, ben 18. Marg 1984.

#### Das golbene Tor

Par noch wenige Tage, und junge Menichentinder verschie Schule und treten ins Aeben. Coll von Hoffstein die Schule und treten ins Aeben. Coll von Hoffstein die Sie tennen ja noch nicht den Ernif des gungen Seelen. Sie tennen ja noch nicht den Ernif des gebens. Darren, wenn er durch dieles gestene Tor gestenlichen der nur eine Sirahe gieht. Mauch einem wird weiten num feine Sirahe gieht. Mauch einem wird wiehen den und num feine Sirahe gieht. Mauch einem wird wie genacht den und den der wird leiden und wennen der der gestenlichen der Aufleite führen der Aufleite de

Musuft Salzmann †. Am Sonntag Abend murde Schuhmachermeister August Salzmann zur großen Kemte abberufen. Das Bertrauen seiner Mitbürger beitei ihn mahrend seiner Lebenszeit in die ftäbtischen Körerschaften, den Kirchenvorstand und in den Kreistag. Der gridorbene nahm an dem Belttrieg teil und kehrte mit einer schweren Kriegsverlegung zurück. Seit längerer Zeit bat ihn sein Leiden schwer au Schaffen gemacht, Nun ist ereiden. Er ruhe in Frieden.

Mit Wirtung vom 1. Marg förftereien bes Reg. Beg. Raffel fein neues Umt an.

Roderobe. Um Sonntag herichte in unsere Vermeinde soder Verben und Treiben. Der hiefige Aleinkal. Schößenerein hatte ein Winterschießen vorbereitet und biezu die Schüßenwereine des Kress Welsungen Oft einzeladen. Dieser Einladung waren 8 Bereine mit insgesiant 23 Gruppen a 5 Mann gesolgt. Segen 1 Uhr wurde das Schießen durch den Kreisleiter Stahle-Welsungen vordingte und die Verdiese der Verlegen der Verl Boderode. Am Sonntag herrichte in unferer Be-

Adermann 40 Kinge.

Elbersdorf, Gestern Abend hiest die Freiw, Feuerscheit jete erste Ighreshauptversammlung ab. Wehrstüger Kobe erstatteben Jahresbericht. In dem Jahr seit dem Bestehen wurden 10 lledungen, 5 Alarmidungen, 1 Bezirkstung und eine Angahl Schulungsvorträge abgehalten. Die Behr umfaßt 31 Mann, Nachdem die durch das neue Feuerlöschgeses ausgestellten Sahnungen von der Behr amgenommen und vom Landrassamt genehmigt wurden, tonnte auch gestern die Wehr in das Bereinsregister eingetragen werden. Der Wehrsührer gad in der gestrigt Bersammlung seinen Entwurf einer Dienstvorschild bestehen ihre Pflichten genau vorgezeigt. In Kaltendach soll sorten eine Pflichstenzehrender des Der Ankenden um bei evil. Bränden sofort gewappnet zu sein. Sin Sieg heil auf den Kützer und uns geraftiger Wersamslung.

Scholi 2

Runifflieger abgeftürzt. Bei einer Segelflugzeugtaufe in Lüben in Schlesien ereignete sich ein iddlicher Unglicksfall. Der Rechtsarwalt und Notar Förfter-Goldberg, der weinem Runifflug gestartet war, stürzte plöglich aus 80 Weter Sibe ab und war sofort tot. Der Absturze ereignete sich vor den Augen des der Laufe beiwohnenden Oberpräsibenten und Gauleiters Helmut Brückner.

## Tag des deutschen Jungarbeiters

Reichzigendjührer Baldur von Schirach in Essen.
Bestdeutschland stand im Zeichen des Tages des deutlichen Jungarbeiters. Ban alten Huber Dungarbeiters. Ban alten Huber Dungarbeiters weitern und Schulen sowie von des Augestern und Schulen steinen narschierten Taulende und aber Tausende der Huber Dörsten narschierten Taulende und aber Tausende der Huber Bugend, des Bungvolfs und der Edysligendblicher Baldur von Schirach. In einer Ansprache gedochte der Reichzigendblicher der I Martyrer er Hubert Dungend und des Kampfes der Bewegung. Er beendete seine Ausstührungen mit den Morten:
Kämpft nieder die Bartikaben der Reaftion, fämpft nieder die Schranken soniessischen Gegensinns und schöffen der voolutionären Arbeiseringen Nool Histers das sichlissische Dungen der der Sieden von der Reaftion von der Schranken von der Verdelingen Vool füllers das sichlissische Gerbale von der Verdelingen und sieden der Reaftion, fämpft nieder die Schranken soniessische Verdelich von der Verdeli

Endlofer Jubel solgte ben Worten des Reichsjugendsuch der sich in kurger Unterhaltung von den Ehrengafter von den Scharen der Hillerjugend und des VDM, ver abichiedete.

So, wie in ganz Westbeutschand die arbeitende Jugend zu größen Anndzebungen aufmartschetet, fand sich auch in Spangenberg die Sillerjugend am Sonntag zustammen. In den frühen Morgenstunden schon rücken BOM, und 32-Gruppen in Spangenberg an. Am Mittag sornierte sich ein katellicher Zug von eiwa 600 Jungen und Mädels, die unter Borantritt der Feuerwehrtapelle durch Spangenberg und Sibersdorf marschierten. Auf dem Martplag sprach sond zuerft Unterbannsührer Dr. Fidrick zu der Jugend und sorderen leauf, in die Hoffren dem Seigend und der Führer und Polingen des Deutschländen der Führer und Polingen des Deutschländen und Horsen Sibter und Vollingen des Deutschländen und Horsen Effelliedes richtete Ortsgruppenleiter Fenner mahnende Worte an die Werstammelten, das sie sich immer ihrer heitigen Pflich dem Baterlande gegenüber bewußt sein und in Schule und Berufdanach handelten. Durch ihr Auftreten müßten auch die Verniedenden überzeugt werden von dem Sinn und Ziel der Hoff. Se muß dann soweit tommen, daß alle in der DJ. vereinigt sind. DJ. vereinigt find.

Es folgte die Uebertragung ber großen Rebe bes Reichsjugenbilbrers Balbur von Schirach, die mit großer Aufmerklankeit verfolgt wurde.

Am Schluß ber Leranfaltung murbe die Weige von 4 BDM.-Bimpeln burch die ftello. Gruppenführerin Emmi Baltee Svangenberg vorgenommen.

## Allerlei Neuigkeiten

Der Zustand der beiden ist lehr bedenttig. Unglüdszightt eines Fenerwehrautos. Ein solgenschweres Unglüd ereignete sich auf der Chausse Völis-Frauerborf in Bommern. Der mit neun freiwilligen Feuerwehrmännern besetzte neue Mannschaftswagen der Stolkenhagenkraiswieder Freiwilligen Feuerwehr ersitt eine Reisenpanne, wodurch sich der Wagen überichtug und vollkommen zerkrümmert wurde. Sämlische Insassen und vollkommen zerkrümmert werden. Dem liche Insassen und musten nach Anlegung von Kotverbänden dem Krankenhaus zugeführt werden, wo sie mit erheblichen, doch nicht sebensgesährlichen Verletzungen darniederstegen. niederliegen.

Schweres Unglüd. Der Betriebsleiter der Deutschen Arbeitsfront Stettin, Sturmführer Erich Henden, und Truppführer Vontius sind in der Nähe von Gladrow im Kreise Breifswald mit dem Auto schwer verunglädt. Der Wagen geriet in einer Kurve gegen einen Baum und wurde odlifändig gerstört. Die beiden Berunglädten fanden in der Freiswalder Klimit Aufnahme, wo Pontius noch bewußtlos darniederliegt.

wußtlos darniederliegt.

Wüste Aussichteitungen bei einem Borfampf. In Lille'iam es im Anschluß an einen Borfampf zu bestigen Zwischenfällen, weil das Publitum das Urteil der Angrichter im Hauptengen gab seinem Unwillenden dadurch Ausdruck, daßer den Borring mit sämtlichen greisdaren Gegenständen bomdardierte. Andere Justene Justene den King in Brand zu steden. Schließlich gelang es einem anweienden Bolizeitommissen, sich Gehör zu verschaften und das Austrum selbst abstumt aus urten zu selbst ab kunten Kolizeitommissen. Mit über 200 gegen 43 Stimmen murde der von den Kingrichtern als Huntssieger erstlärte Boger zum Besiegten erstlärte Boger zum Kessen werch der von den Kingrichtern als Huntssieger erstlärte Boger zum Besiegten erstlärt.

klärte Boger zum Besiegten erklärt.

Warenhaus durch Großseuer vernichtet. In einem großen Warenhause inmitten des Geschästsviertels von Bitzningdam (Lladama) brach Feuer aus. das sich dald über das ganze Gebäude ausdehnte. Etwa 4000 Kersonen, die um diese zeit sich in dem Warenhaus aufheileten, konnten rechtzeitig ins Freie gelangen, so daß Versonen nicht zu Schaden kamen. Die Flammen ersästen auch einen 500 Gallonen sassend auf ein benachbartes Warenhaus über und vedrohebte den Gemieröklandt, der erpsohierte. Das Feuer sprang auch auf ein benachbartes Warenhaus über und vedrohebt den gesamten Gebäudebtock. Ein in der Räbe liegendes Theater wurde eiligt geräumt. Der durch das Größseuer verursachte Sachschaden beträgt über dere Milstionen Dollar. Biese Feuerwehrteute erlitten Vertegungen.

Ainanjsandal auch in Amerika. Nach einer Reuterstellungen.
Meldung aus Wässchington wird das Zustismmisterium demnächst Steuerhinterziehungsprozesse gegen den früheren Schatzsetzerteiter Andrew Meldon, den früheren New Yorker Sürgermeister Waster und den Teilhaber des Banthauses Morgan, Thomas Lemont, einleiten. Herrer beabsichtigt das Juftzsmissferium eine Unterluchung über das Geschäftsverschafts meldons anzustellen, der die Aluminiumgesellschaft von Amerika franklichen. Diese Geschlichafts des Geschäftsschaftschaf

Ungeheure Temperaturgegensätze in Amerika. In den Gereinigten Staaten konnte man am Sonntag ganz außersordentlich starte Temperaturgegensätze, feststellen. Während die Bewohner von Los Angeles bei 33 Grad Cessius Wärne aus den Gluthige der Städte ins Freie slücketen, und zahlreiche Becsionen beim Baden ertranten, berrichte in den Nordosststaaten

wleder strengster Winter, so in Rein Pert, das wiederim von einem bestigen Schneesturm beinigslucht wurde und wo inehrere Berspiene durch Erstreren den Tod sanden. In Bewbaven (Connecticut) versagte infolge des Schneesturms die elettrische Beseuchtung, so das die gange Stadt sür sängere Zeit in Duntel gebüllt war. Die Dunckseit wurde von 200 Insassen des doritzen Gefängnissen zu einer Meuterei benuft. Die Gesangenen stedten einen Leit ihrer zellen in Brand, tonnten aber von den Wärtern bald überwältigt werden.

orden. Indianerüberfall. Wie aus Merito-Stadt gemelbet wird, begannen eina 200 Indianer während der feierlichen Amtselnsübrung eines neuen Gemeindevorstehers, in einem nerstanlichen Dorf eine wilde Schließerei, dei der zehn Beronen gestet wurden. Die Behörben vermuten, daß policische Gegner des neu ernannten Gemeindevorstehers für ven Ueberfall verantwortlich sind.

Bife und Buichbrande in Sudausftralien. seige und Buldbradde in Sudaufertation Wecfaibe (Auftradebinte Buldbradde wurden unmeit von Wecfaibe (Auftralen) der häufer gerflört. In anderen Teiten Südauftraliens witen ebenfalls Brände, durch die viel Buldwert und
Beideland vernichtet wird. Seit acht Tagen leibet das Land
unter einer hitzewelle; in Abelaide wurde eine Temperatur unter einer higewelle; in Abelaid von 38 Grad Cessius verzeichnet.

## Neuregelung der Schuthaft

In Preugen.

In Preußen.

Die Pressesse des Geheimen Staatspolizeiantes teilt mit: Der preußische Ministerprässen Göring hat als Cheber Geheimen Staatspolizei die Berhängung von Schukhaftenschaupen betressend der Aberhängung von Schukhaftenschaupen betressend der Verlagen der Staatspolizei solgendes angeordnet:

1. Die disher sür die Anordnung der Schukhaft aus positischen Gründen gestenden Juständigseitsvorschriften werden ausgehoben. In Justunst dürfen Beschänfungen der persönlichen Freiheit nach Nachgabe des Daragraphen 1 der Derordnung zum Schuke von Bolt und Staat vom 28. Berordnung zum Schuke von Bolt und Staat vom 28. Berordnung sim Schuke von Bolt und Staat vom 28. Derordnung sin schuken Gehemen Staatspolizeiant mit Wistung sir das ganze Staatsgebiet und von den Ober- und Regierungspräsidenten, dem Posizeipräsidenten von Bersiund dem Staatspolizeistellen für ihren örstlichen Amtsbereich angeordnet werden.

Die bisherige Juständigkeit der Kreispolizeibehörden,

angeordnef werden.

Die disherige Julfändigfeit der Kreispolizeibehörden, namentlich der Candräte, für jolche Mahnahmen ist nicht nehr gegeben. Die disher von ihnen versügten Mahnahmen treten mit dem Ablauf des 31. Närz auher Krast, soken ich eine Krast, soken ich eine Krast, soken ich eine Krast, soken ich eine Krast die Krast, soken ich eine Krast die Krast die Schuhdaft als provisorische Washammegen des Berdachts einer strasdaren sandlung angeordnet, so ist unverzüglich die Entscheidung des Gerichts für die Berdängung der gerichtischen Untersuchungshaft herbeizussühren und im Falle der Absehmen des richterschien Haftbefung des richterschienschaftbefund im Falle der Absehmen außer Krast zu sehen, soken ich eine krast der sehen, soken die vollzeiliche Mahnahme außer Krast zu sehen, soken Gründen begründet erscheint.

3. Beschränkungen der persönlichen Areiheit, die von

Gründen begründet erscheint.

3. Beschränkungen der persönlichen Freiheit, die von den Obers und Regierungspräsidenten, dem Holzeipräsidenten in Berlin und den Staatspolizeistellen angeordnet werden, treten am achten Tage nach Absauf des Tages, an dem die Schutzbassen der ist, von selbst außen Krott, losern nicht inzwischen und entsprechenden Angen fin die Hortdauer der Schutzbassen den Mit ist erpräsidenten ausdrücklich angeordnet worden ist, von selbst außen Krott, losern nicht inzwischen den Mit ist erpräsidenten ausdrücklich angeordnet worden ist.

4. leber jede von den Overs und Regierungspräsidenten, dem Poliziehräsidenten in Berlin und den Staatspolizeistellen angeordnete Schutzbasst ist dem Mitisterpräsidenten persönlich telegraphisch binnen 24 Stunden unter genauer Angade von Namen, Alter, Beruf und positischer Einftellung des Betrosfenen sowie des Anfalses zu der Maßnahme zu berückten und erforderlichenfalls die Kotwendigkeit einer über lieden Tage hinaus für angebracht erachteten Freiheitsbeschränkung zu begründen.

gehen hat.

Die migbräuchliche Unwendung der Haft wird der Mi-nifterpräsident in Jukunft unnachsichtlich ahnden.

nyterpratioent in Jurung untidogligitiog agnoen.
Dienlistellen der Kartel oder der Verbände dürsen Festnahmen von sich aus nicht tätigen. Bei Nichtbeachtung dieser Anordnung ist von der zuständigen Behörde sofort hiergegen einzuschreiten und dem Ministerpräsidenten umgehend

### Vor der Dreier-Besprechung

MIlgemeine Unflarheit über die Bedeutung.

Rom, 13. März.

Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist in Rom eingetroffen. Der österreichische Bundeskanzler wird mit dem Flugzeng am heutigen Dienstag erwartet.

Ilugzeng am heutigen Dienstag erwartet.
Ueber die politische Bedeutung der römischen Preier-Jusammenkunf: herrscht nach wie vor alfgemeine Untlarheit, da sich die italienische Regierung in tiesstes Stillschweigen bülkt. Nicht einnat das amtliche Programm sir die nächzen Lage sich bieher sestengen wurden. Gömbös wird den heutigen Dienstag dazu benutzen, um dem Papit eine Luswartung zu machen und den Aradinal-Staatssetreiar, den Kardinal Sincero und den Großmeister des Matelex-Ordens, Kürsten Chigi, zu besuchen. Um Abend sindet ein Essen in den ungartischen Gesenvichagis beim Auftan statt, an dem vermutlich auch Pacelli teilnehmen wird. Die erste Vereier-Besprechung wird auf den Mittwoch sallen.

### Zepanisches Lorzedobor; verungliidt

Condon, 13. März. Die aus 'ofto gemeldet wied, ist das Torpedoboot "Tomotjurn", das mit seiner Jlossille zusammen aus dem Ariegsbasen Sasedo zu Manövern ausgelausen war, nicht zurüdgetehet. Die Beigkung zöhles 200 Mann. Inzwischen ist das Boot in völlig hissoliem Justande in der Nähe der Jusel Shijukischima ausgesunden worden.

Der Marineminister hat es abgelehnt vor der amtlichen Unterluchung Einzelheiten über die Berluste an Menlichen-teben bekanntzugeben. Die "Tomotsuru" gehörte zum mo-dernsten Schisstup.

# Bayerus Treugelöbnis

Binaisatt in Milinchen
Ums Anlag der Micherlehr den Andreslages der Mochtinden in Bapern durch den Kadienallagialismus sand in der Holle I des Ausstellungspartes in Minden ein telestlicher Slaafsalt flott. Mit llingendem Spiel zogen inorgens Uniter den Klängen des Andrewellen Marickes derfrat der Hilbert die Kelhalle, gelolgt von Weichselalthalter Mitter den Klängen des Andreweller und der gelanten Sieder und der Gelanten Sieder und der Gelanten Slaafsergierung, dem Sladsehe Nähm, den donreiligen Gouleitern und andireithen melteren politikern Leitern und Andireithen melteren politikern Leitern und Stufführern. Stadsenligter Eijer iprach die Eriffigung der Erre einer Anweisenheit geldentt dabe. Sein dreifartes Siegezeit auf den Kübrer dah in der Riefenverlammelung der krautendes Echo. Te lolgte nun die Uniprache des Ministerpräfikenten Selvert

Die Rede ichloß mit einem Sieg-Beil auf das neue Deutschland und feinen Schöpfer und Führer Abolf Hiller,

### Die Rede des Führers

Bei dem Staatsalt in den Ausstellungshallen in Münden führte der Führer aus: Bon dier aus ging einst der Kampf der nationalsosialistiden Bewegung. Jahrelang debe ich in dieser Stadt gepredigt, damals beichränkt auf diese Stadt, sabrelang habe ich augleich aben auch versiehet, daß diese Stadt sich eine größere Ehre erringen wird und erringen faun, als daß sie Ausgangspunkt dieser neuen Bedre ist und bleibt. Sie belöst Ausgangspunkt dieser Bedre, indem sie die Leitung dieser neuen Bewegung für immer in heren Rauern behält. Bit zeigen damit, deß der Bertiff Jauptstadt nicht nur äußerlich und jachsig aufgliesste. Sauptstädte der Birtschaft, Jauptstädte der Bertschaft, Sauptstädte der Bestift, Hauptstadt der Birtschaft, Sauptstädte der Rust und eine Hauptstadt der Kunft und eine Hauptstadt dugleich der nationalsozialsstäden Bewegung.

Die Bewegung.
Die Hauplftadt der Kunst und unserer Bewegung ist München und wied München bleiben. (Stätemischer Bessalt). Ich will aber nicht nur, das diese Stadt, sondern das dieses ganze Land für alse Jukunst mit ein Pfeiser sei des neuen Keiches. Die Bewegung ist Deutschland, die Bewegung ist das Reich.

Ein Johr bot diese Bewegung nun in Deutschand regiert, auch in diesem Kande, und sie dan nie dermidt, die Funddamente eines Reiches aufgrischen, do. nicht sein oder
zwanzig oder dreichig Johr damen soll, iondern das Jahrpunderte zu bestehen bat. Auch in diesem Lande in in dietem Jahr geardeitet worden entgrechend den Richtlunten, die
ich der Bewegung in ganz Deutschland erfeiste. Und es ist
ext folgreich geardeitet worden entgrechend den Richtlunten, die
daß wir dereine Aufgebeitet worden. Nas stein da nächer, als
daß wir dein Aufgebeitet worden. Nas stein da nächer, als
die, die es geschaften durche. Nas stein da nächer, als
die, die es geschaften durche. Ras geschäften wurde, ist
ihrer, was geschaften durche. Ras geschäften wurde, ist in
wenigen Schien zusammenzulassen.

Mich das ist das Wesensiche das die deutsche lich der
Wertlichund über tweielunden Millenen Erwerbslosse in den
Brodussinnen geschaften find, das überall ein neuer
Clambe eingesgen ist, iondern entschebend ill sehren Endes,
das in diesem Jahr die Boraussehung ichnien, sür eine
deutsche Weisen auf der die Boraussehung ichnien, sür eine
deutsche Weisen mer und and einem Jahr zuründigen,
dan mußen wir den and einem Bater aufwähilden,
dann mußen wir dan and einem Bater aufwähilden,
dann mußen wir den and einem Aufer aufwähilden,
dan ich der Allenden. Ich muße ichon neutschiegen,
daß ich auch nich hier führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nich hier führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nich hier führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nich hier führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht her führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht her führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht her führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht her führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht hier führde, wenn ich nicht jagen,
daß ich auch nicht hier mehr gedensen als in diefer
Stat, dem hier hat uniere Heuseaung Gegennen, damass Staatsatt in Minchen

Dittamien Treuen.

Mitgende kann man ihrer mehr gedenken als in diefer Stadt, denn hier hat unjere Bewegung begonnen, damatis Kadt, denn hier hat unjere Bewegung begonnen, damatis die und anbekant, und doch fanden lich dielen Erfolingswert Zaufende und Zehnfalpende die bei die die eine Erfolingswert der deutschaft für die erfolingswert der deutschaft für deutschaft deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft für deutschaft deutschaft für deutschaft deutschaft deut der deutschen Aation verichrieben batten. Es wied ein erviger Anhmestitel für deie Stadt sein, das aus der Tiese ihres
Weiens und ihres Gemüts die tleisten seeligden Vorausjehungen für die Erneuerung des deutschen Vosles gefommen ind. Das ist kein Jusalt sondern Bestimmung und
Aotwendigkeit. Es ist nur natürschip, dess wir in dieser Stunde
all den treuen, tapseren, mutigen und opserbereiten Anhängern danken, all den zahltosen Verteidigern, de hier den
kampf nitt ausgenommen haben, diesen zahlten, ganz gleich ob sie den
S.-Männern, die Jahr für Jahr treu zu ihrer Jahne hielten, ganz gleich ob sie slatterte oder ob wir sie einziehen
unisien.

ten, ganz gleich ob sie staterte oder ob wit sie einziegen musten.

Ich möchte daher jeht auch denen danken, die als Füserer dieser treuesten Anhönger heuse vor einem Ichr auch ber in München und damit in Vangen die Konsequenz aus der geschicklichen Situation zogen, und die entschossen und tich auch sier das Steuer den früheren Mönnern aus der Hand nahmen und es endgültig der Bewegung goden.

Sie haben mitgehossen, in Deutschland die nationalloziakittliche Revolution zu vollenden, und sie haben mitgehossen, die Siärte des neuen Regiments im übrigen Deutschland zu sestigen. Indem sie den Ausgangspunkt der Bewegung sierligen. Indem sie den Ausgangspunkt der Bewegung sierligen. Indem sie den Ausgangspunkt der Bewegung sierligen deutschliche Bost siegeich auch die Bewegung selbst über des ganze deutsche Bost siegeich erhoben und haben damit deumentiert, das es etwas gibt, das sich über alle bisherigen Differenzen zu erheben vermag. Sie haben damit das neue Regiment auch in Versich in seiner Position wesentlich geseistigt.

Ich habe feinerzeif erklärf, daß ich, der Bayer, in meiner Sinenichaft als Reichskanzler dafür einstehe, das gerade dieSelbengebenten

So mossen wir uns denn in dieler Sim innern, die in dieler Eldbt und in dielen Va die Bewegung das erste Opfer gebracht baben Ranner, die vor der Feldberruhalte steten der Ranner, die vor Bottont ermorber Wähner, die vor Kolfront ermorber vollein Tausenbe, die verlesst wurden. Sie alle mehr ersehen, wos wir heute sehen. Mie alle mehr ersehen, wos wir heute sehen die in dintzeugen und Bekenntnisseugen sein, wer für uns alse. So bitte ich Ste denn.

Coffen wir gemeinsam unser herrliches Deutschund uner liebes deutschas der und unser liebes deutschaft und einen unseren Aachsalpren immer das getwen auf de 15 Jahre vermissen musten: Freiheit, Stre und ichgliche Brot. Under deutschaft und Under Sieg Hell!

# Renordnung der firthlichen Bermaling des Reichsbischols.

Eine Berordnung des Reldysbildols.
Der Reidysbildolf hat, wie der "Evangelitge
if" mitteilt, auf Grund des Kirchengeletzes vom z Berordnung zur Neuregelung der firchlichen erlassen.

rung erlassen. In die Bermaltung der Deutschen Zin der Spise der Neiwaltung der Deutschen Lischen Kirche steht der Reichsbischei, Die in der in gestage der Reichsbischen Rinisteriums bielben unberafter in firchenpolitischen Angelegenheiten einen Mehlien und Ehel eines Stabes. Der Bisch in die eine Kirchenpolitischen Angelegenheiten eine Mehlien und Beise Stabes. Der Bisch in die eine Stabes der Bisch in sieser Stabes der Bisch in sieser Stabes der Bisch in sieser Stabes der Bisch in firchenpolitischen Angelegenheiten auf den und Beamten der allgemeinen firchlichen der Weisen zu erleisen.

Weisungen zu erfeilen. Die Berwaltungsstellen der Deutschen Vernschaften ber Deutschen Bernschung: Das Schangel des Reichsbischofs, das Kirchliche Außenamt. Die Bernschliche Außenamt. des Keichsbischofs, das Kirchliche Außenamt. des Keichsbischen Bermaltungsangelgenheiten liegt für dechtigter der Verläufigen Bermaltungsangelgenheiten liegt für dechtigter der Verläufigen Bermaltungsangelgenheiten liegt für den Gelchältsteis des Seiner der Verläufigen Bermalten bei Schafes, sie den Gelchältsteis Beumten biefer Behörde.

Mit der Aussighrung des § 3 der Berordnung wird Thef des Stades im Benehmen mit dem leitenden Benehmen fürchenkanglei beauftragt.

Der ungarische Außenminister Kanna weitte am Sanna trein product in Wien. Untilst wird dazu ertfärt, daß die zein privaten Charotter habe und mit den schwedenden as politischen Fragen nicht in Zusammenhang stebe.

Die Herzogin Anna von Aosta ist in Aegypten im Alle 27 Jahren gestorben. Die verstorbene Herzogin war eine NAME OF THE PARTY OF THE PARTY

## Danksagung

Für die übereus zahlreichen Glückwünsche zu unserer SILBERHOCHZEIT sagen wir hierdurch unseren besten Dank.

CONTRACTOR OF THE STATE OF THE

#### Georg Siebert und Frau

Spangenberg, den 12. Marz 1934

## Machruf.

Gott, der Herr, hat das langjährige Mitglied unseres Kirchenvorstandes, den

### Rirdenältesten

## August Galzmann

in sein ewiges Reich abberufen.

Der Rirchenvorstand verliert mit ihm eins seiner treuesten Mitglieder. "Das Ges dachtnis der Frommen bleibt im Segen." (Spr. 10, B. 7.)

> Der Rirchenvorstand Gpangenberg,

Schellfisch Rablian Seelachs grüne Heringe Fischfilet

RarlBender

## Haben Sie

eine Roufirmandin gn beschenken, dann finden Sie große Auswahl in Sam-meltassen, Basen, Schalen, Körbchen bei:

Rarl Bender.



### Todesanzeige.

Dad Gottes merforfcichem Ratfcluß entichlief Sonntag Abend 10% Uhr nach langem ichweren, mit großer Bebuld ertragenem Leiben mein innigstgeliebter Mann, unfer ber= gensguter Bater, Bate, Schwager un Ontel

ber Schuhmachermeifter und Rirchenalteite

### August Salzmann

im 55. Lebensjohre.

In tiefer Trauer:

Gerfrud Calzmann u. Rinder,

Die Beerbigang findet am Mittwoch, ben 14. März nachmittage 3 Uhr vom Trauerbaufe aus flatt.

## Chorverein

"Liebertranzchen"

Donnerstag abb. 149 Ilhr

Der Borftanb.

rung gegen Herrn werden angenommen, Wilh. Siebert nehme ich zurück.

Fritz Schmidt.

inige gebrauchte Sand n. Tret Nähmaschinen

## Singer-Nähmasch.

Gefangfunde aufdie größere Bahlungen geleiftet find, hat billigft abzugeben:

Frit Michel b. Frau Jahn

Die Aleuße- Anzahlung 11. monatleh. Katen von. 5 Mt. an. Ehestandsdarlehn

Inseriert!

Um Conntag abend verschied unser Ramerab und langjähriges, treues Mitglieb

# August Salzmann.

Der Berftorbene war uns allen ein lieber, guter Ramerad. Er hat Die Intereffen bes Rrieger. vereins fteis vertreten. Bir merden feiner immer in Chren gebenten.

## Kriegerverein Spangenberg.

Gur Beerbigung des Berstorbenen treten die Kameraden Mittwoch, den 14. März, nachm. 2,40 Uhr, vollästig am Warttplag an. Orden und Ebren-geichen, Kossid. Eindessabzeichen und Henteug-armbinde sind anzulegen.

Mittwoch früh:



und Berl frigu Bedl um grif guin ernfi

Bre man fie I Daß auf and darin barin Bra Bulle nur Gra Jule

Pre bezi

int bet jein bet rei erf bu ma

ftu rei hal pfl voi in bro

gu tet Go Di Des De ufi legiu fin

#### Billige Fische

Ia. Schellfisch Kabliau Seelachs Rotbarsch Fischfilet weißfl. grüne Heringe ger. Seelachs Bücklinge Lachsheringe Heringssalat Hering i. Maj. Rollheringe

## H. Nohr.

Die Stadtkaffe

ift morgen Mittwoch, den 14. 3. geschloffen. Spangenberg, ben 13. 3. 34.

Die Stabtlaffe